

Fig. 61.

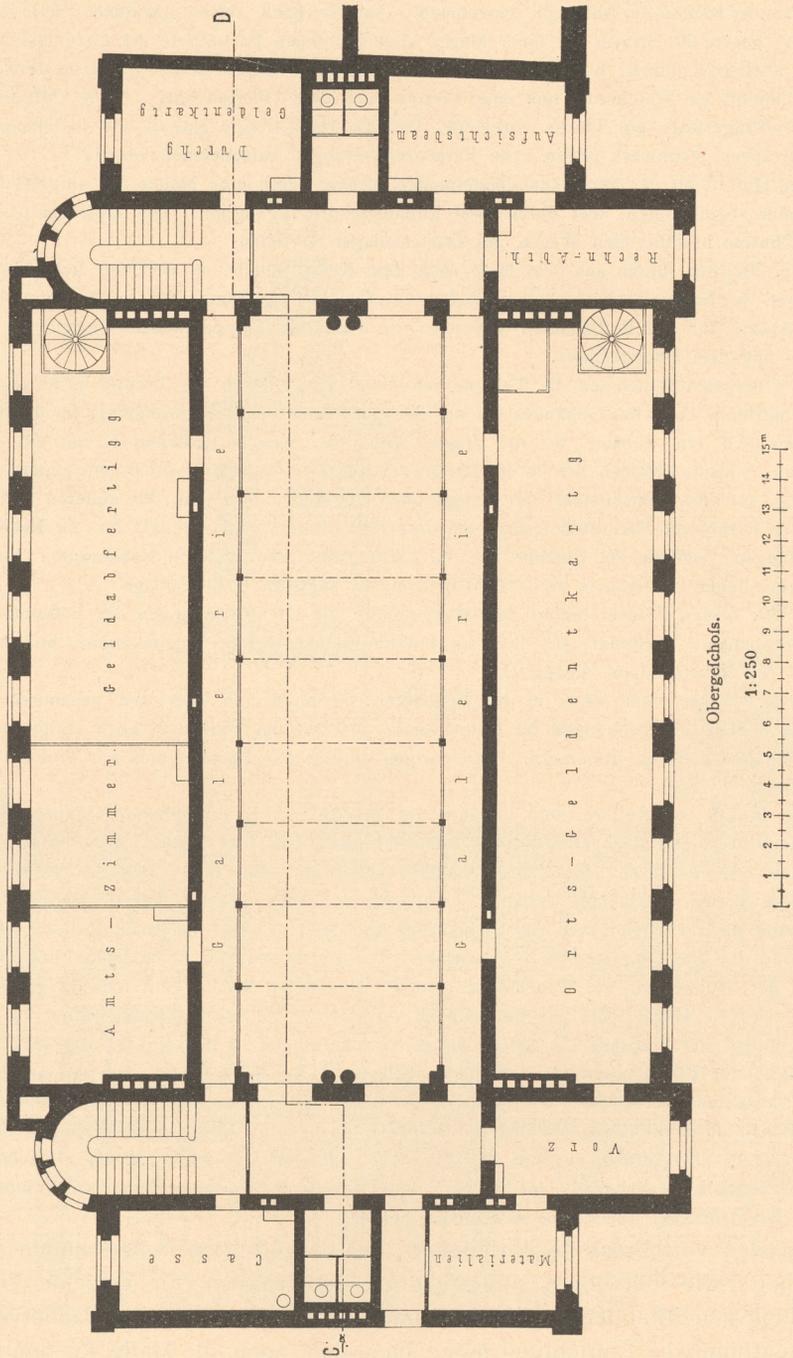
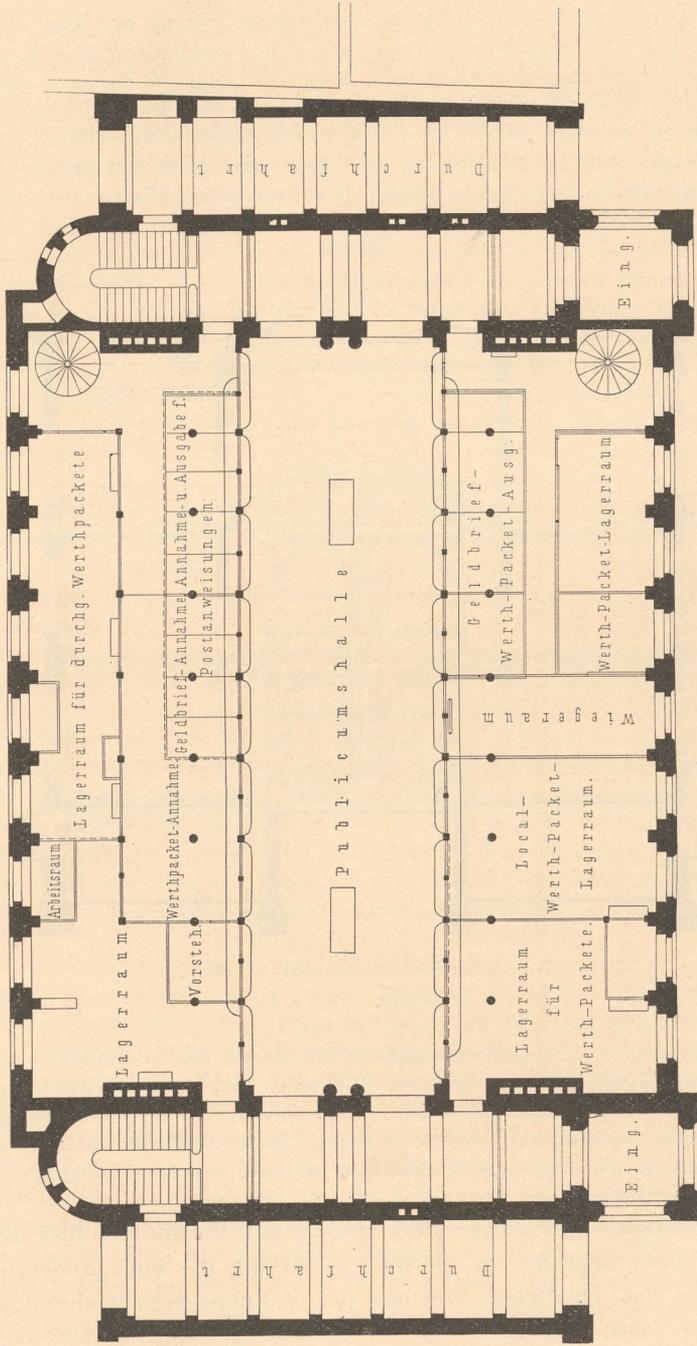


Fig. 62.



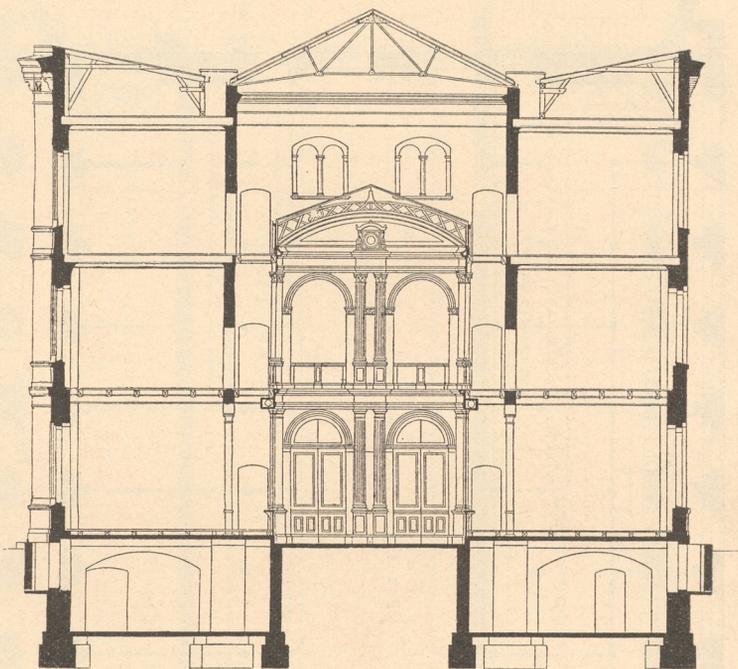
Edgetchofs.

Halle für den Geldverkehr zu Berlin.

Geldern, Werthpacketen und Postanweisungen einzurichten. Dieselbe ist in Fig. 61 bis 63 in zwei Grundrissen und im Durchschnitte dargestellt. Diese Geldhalle liegt auf dem Hofe des Hauptpostamtes (an der Königs- und Spandauerstrasse) an ziemlich unscheinbarer Stelle.

Flankirt von zwei Durchfahrten nach einem Nebenhofe, wendet das Haus die Langseiten den beiden Höfen zu. Vom Haupthofe führen an den Giebelseiten zwei Eingangsfloere in die die Mitte des Hauses einnehmende 25,00 m lange und 6,50 m tiefe, durch zwei Geschosse reichende und vom Dache aus erleuchtete Schalterhalle. An beiden Langseiten erstrecken sich die Schalter im Erdgeschosse, als Glaswände in Eisenrahmen construirt und bis an die Decke des Erdgeschosses reichend. In der Mitte der Halle sind zwei grosse, zweifseitige Schreibpulte angebracht, unter denen sich die Ausströmungsöffnungen der Feuerluftheizung befinden. Die Schalterräume hinter den Schalterwänden sind durch starke Draht-

Fig. 63.



Halle für den Geldverkehr zu Berlin.

Querschnitt. — $\frac{1}{250}$ n. Gr.

gitter in eisernen Rahmen für besonderen Gebrauch vielfach getheilt und enthalten neben den eigentlichen Schalterstellen noch Lagerräume für Werthpackete. Die Fenster sind mit doppelter Vergitterung versehen.

Nach dem Obergeschosse führen ausser zwei Steintreppen in den Eingangsfloeren noch zwei eiserne Wendeltreppen, welche innerhalb der Diensträume liegen. Dieses Stockwerk ist derart eingetheilt, dass über den Schalterwänden zwei offene, 1,25 m breite Galerien liegen, welche den Zugang zu den beiderseits angeordneten Zimmern bilden.

Ein Postgebäude eigenartiger Bestimmung und Form soll hier noch erwähnt werden, das Postzeitungsamt in Berlin. Während in allen anderen, auch den grössten Städten des Deutschen Reiches der Zeitungsverkehr durch die gewöhnlichen Postämter vermittelt wird und in den Postgebäuden dafür keine anderen baulichen Einrichtungen erforderlich sind, als dass etwa neben dem Abfertigungsraum ein besonderes Zimmer für die Zeitungsverpackung hergestellt wird, so ist es, bei der fast in das Ungemessene gehenden Production und Verfertigung von Zeitungen und Zeitschriften, nothwendig geworden, mit der Verfertigung und Bestellung der